

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **50 (1924)**

Heft 51

PDF erstellt am: **03.05.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



# Löw

der feine  
Rahmenschuh

„Wie! Sie sind selbst Sammler?“ rief Lord Linsmere aus.

Seine Augen funkelten vor Vergnügen bei diesem Gedanken.

„Sie sind ganz bestimmt der richtige Mann in London für meine Zwecke. Ich dachte wohl, daß ein solcher Mann sich unter fünf Millionen Menschen vorfinden müßte, aber die Schwierigkeit bestand darin, ihn zu entdecken. Ich hatte eine besonders glückliche Hand, als ich Sie fand.“

Er läutete und der Diener trat ein.

„Bitten Sie Lady Rossiter hierher zu kommen“, sagte der Lord und wenige Augenblicke später trat die Lady ins Zimmer. Sie war eine kleine Dame von mittleren Jahren und hatte eine große Ähnlichkeit mit Lord Linsmere, das selbe lebhaftes Mienenspiel und grauschwarzes Haar. Die Nervosität, welche ich schon bei dem Lord bemerkt hatte, trat bei der Dame noch viel schärfer zutage. Ir-

gendein schwerer Kummer schien ihr Gesicht zu beschatten. Als mich Lord Linsmere vorstellte, wandte sie mir ihr Antlitz ganz zu, und ich bemerkte eine zwei Zoll lange, halb vernarbte Rißwunde oberhalb ihrer rechten Augenbraue. Obwohl dieselbe zum Teil durch ein Pflaster verdeckt war, konnte ich doch sehen, daß die Wunde ernster Natur und noch ziemlich frisch war.

„Dr. Hamilton ist der richtige Mann für unser Vorhaben, Eveline“, sagte Lord Linsmere. „Er ist wirklich Käfersammler und hat schon Aufsätze über diesen Gegenstand geschrieben.“

„Wirklich?“ sagte Lady Rossiter. „Dann müssen Sie schon von meinem Gatten gehört haben. Jeder, der von Käfern etwas weiß, muß Thomas Rossiter kennen.“

Zum erstenmal begann ein schwacher Lichtstrahl auf diese dunkle Angelegenheit zu fallen. Hier war endlich ein Zusammen-

hang zwischen Käfern und diesen Leuten. Thomas Rossiter war die größte Autorität der Welt auf diesem Gebiet. Er hatte diese Wissenschaft als seine Lebensaufgabe betrachtet und ein sehr gründliches Werk darüber geschrieben. Ich beeilte mich, der Dame zu erklären, daß ich das selbe gelesen und bewundert hätte.

„Sind Sie je mit meinem Gatten zusammengetroffen?“ fragte sie.

„Nein, niemals.“

„Sie sollen es aber“, sagte Lord Linsmere mit Entschiedenheit.

Die Dame stand neben dem Schreibtisch und legte die Hand auf seine Schulter. Als ich beider Gesichter so nahe beieinander sah, ward es mir zur Gewißheit, daß sie Geschwister waren.

„Bist du wirklich darauf vorbereitet, Karl? Es ist edel von dir, doch machst du mir Furcht.“ Ihre Stimme zitterte vor Angst,

(Fortsetzung Seite 10.)

## PHOTO ARBEITEN

Unsere raschen, sorgfälligen Lieferungen nach auswärts sind bekannt

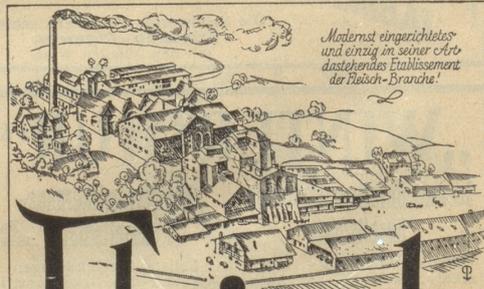
\*

Verlangen Sie die reizend ausgestattete Broschüre „Das Erinnerungsbild“ (gratis)

\*

W. WALZ / ST. GALLEN  
OPTISCHE WERKSTÄTTE

Za 2891 g [36]



Modernst eingerichtet und einzig in seiner Art bestehendes Etablissement der Fleisch-Branchen!

# Fleisch ins Hotel

Prompte Lieferung aller Fleisch- und Würstwaren an Hotels / Restaurants und Pensionen in der ganzen Schweiz!

Auf Wunsch Preisliste oder Vertreterbesuch.

**RUFF**  
Würstfabrik und Metzgerei  
Zürich, Telephon Sebnau 77.40